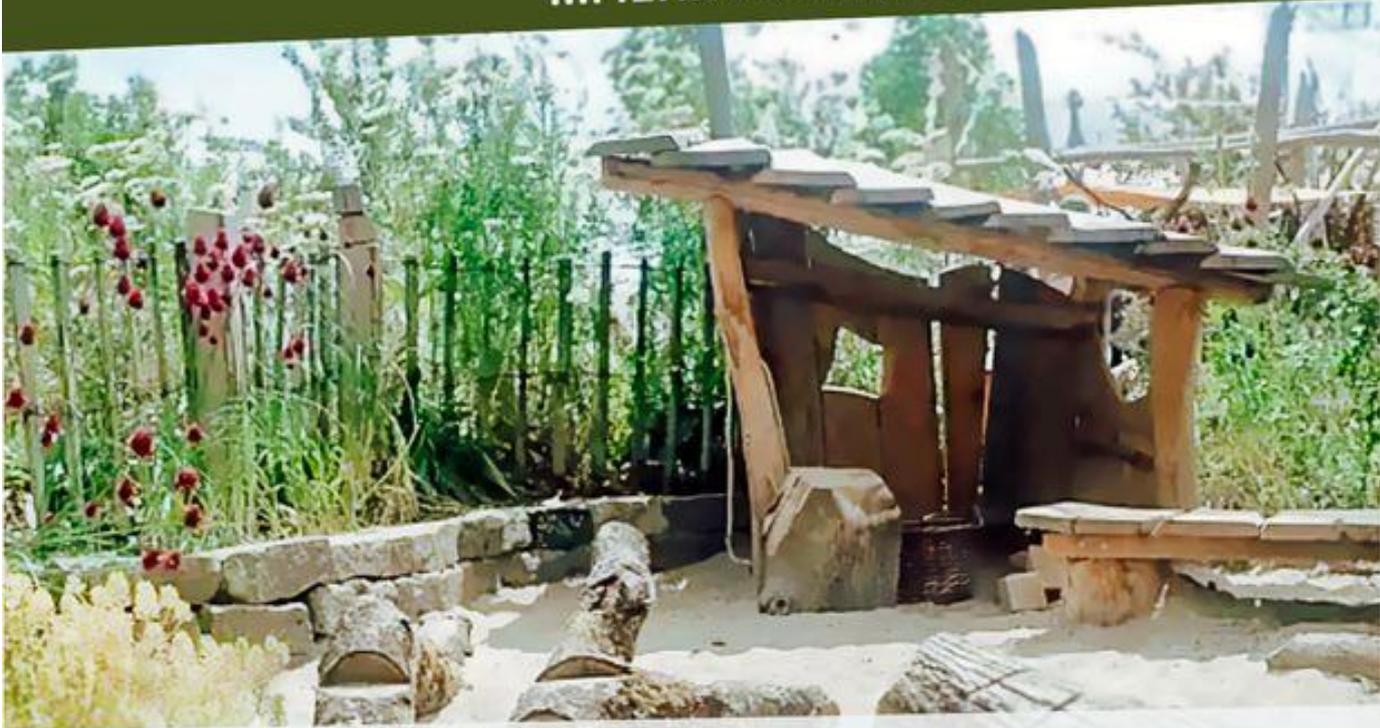


OASE TALWEIHER

...MEHR ALS NUR EIN SPIELPLATZ!



Der Spielplatz Talweiher (Egid Harrer Straße / Ecke Siedlerstraße) wird unter professioneller Anleitung zu einer Begegnungsstätte für Klein & Groß. Mit viel Raum zum Spielen und Toben, bequemen Sitzplätzen und einer ordentlichen Portion Natur, die die Fantasie beflügelt.

DEIN MITMACH - PROJEKT IM HERBST 2024!

Ob finanzielle Spende oder helfende Hand:
Für diese Herzenssache braucht Gmünd Unterstützung!

Spendenkonto:

Gemeinde Georgensgmünd
Verwendungszweck:
Spende Oase Talweiher
Sparkasse Mittelfranken-Süd
IBAN: DE09 7645 0000 0000
2700 33 BIC: BYLADEM1SRS

Kontakt:

Helferkreis Oase Talweiher
Jennifer Greza (v.i.S.d.P.)
0175 2090330
oase.talweiher@gmail.com

Hintergrundinfos online unter "Natur- Erlebnisräume"
in diesem Video oder live am Dorfplatz Dürrenmungenau



*Spendenquittung & Nennung auf Spendentafel möglich!
Fordern Sie unverbindlich unsere Sponsorenmappe an!



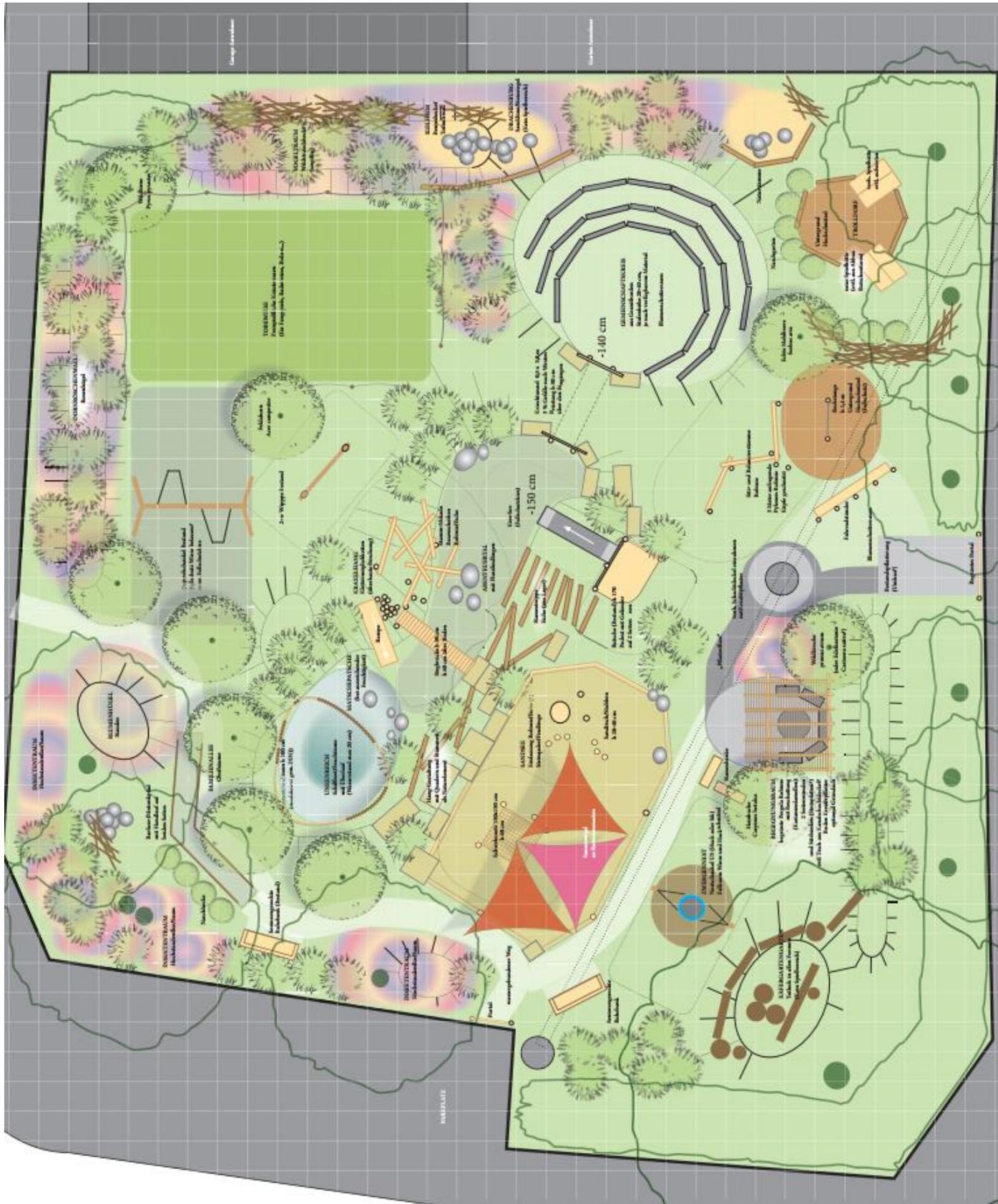
WORUM GEHT ES?

- Ein trostloser Spielplatz wird zum Naturschutz- und Sozialprojekt von Gmündern für Gmünder
- Basierend auf der ISEK - Bürgerbeteiligung
- Umsetzung in enger Kooperation mit der Gemeinde
- Spendenquittung möglich
- Alle nicht direkt personalisierbaren Gaben können über eine Spendertafel visualisiert werden.
- Auszeichnung mit renommierten Naturschutzpreisen sehr wahrscheinlich!

2

INHALT:

- Seite 3: Entwurfsplanung
- Seite 4: Oase Talweiher - Unsere Vision: Wir lassen es blühen!
- Seite 5: Was ist ein NaturErlebnisRaum (NER)?
- Seite 6: Ihr möglicher Beitrag
Kontakt
Spendenkonto



Link zum Plan & Detailbeschreibung:



<https://www.dropbox.com/scl/fo/q2wu0hyd5z9exaw0dis9n/AE2mcznBqj98X22d3ynQTul?rlkey=bgvqkur7zwm70j1jtk2522ftb&dl=0>



Oase Talweiher - Unsere Vision: Wir lassen es blühen!

Entstehen soll ein **Natur-Erlebnis-Raum** mit hoher Aufenthaltsqualität für **alle Generationen**. Ein Ort zum Verweilen, zum aktiv sein, zur Begegnung, um Gemeinschaft zu leben, kreativ zu sein. Das fantasievoll gestaltete Gelände bietet viele Anregungen zu Kreativität. Mit Pflanzen, Zweigen und Blüten sowie naturnahen Baumaterialien, Holz und verschiedenfarbigen Kieselsteinen lassen sich z. B. vergängliche Mosaikwerke, kleine Modelllandschaften oder Rollenspiel-Szenen gestalten.

Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten in einer landschaftsähnlichen Gestaltung mit erlebbaren Höhen und Tiefen geben direkten Zugang zur Natur und regen alle Sinne an.

Geländemodellierung strukturiert eine Fläche durch Hügel und Senken, schafft reizvolle Bereiche und ist für **Kinder** sehr viel anregender als eine übersichtliche Ebene. Der Spielwert des Geländes wird durch eine variantenreiche Bodenbeschaffenheit und die Strukturierung von Flächen mit Wällen, Büschen, Bäumen usw. enorm erhöht.

Riechen, Schmecken, Fühlen, motorische Herausforderungen (auch für **SeniorInnen**) und Bewegungsräume gehören genauso dazu, wie Erholungsmöglichkeiten, Verstecke, eigene Gestaltungsmöglichkeiten und eine anregende Umgebung für Rollenspiele der Kinder.

Eingebettet in eine vielfältige, biodiversitätsfördernde Bepflanzung mit diversen **Biotopstrukturen** entsteht ein Raum, der die Seele berührt und uns der Natur nahebringt –

Generationen übergreifend, ob als Kleinkind oder im fortgeschrittenen Alter.

Totholzhecken, Totholzstämme, ein Sumpfbeet, Sandlinsen oder Steinhäufen dienen als Rückzugsmöglichkeit für selten gewordene Tiere, z.B. (nicht stechende) Wildbienen, Schmetterlinge Käfer, Igel, Kröten...

Sie dienen als Schutzräume für die Natur und Beobachtungselemente und werden nicht bespielt. Die Bepflanzung erfolgt mit Wildpflanzen und wird so artenreich und vielfältig wie möglich angelegt. Dabei entstehen blühende Säume, Hecken und Staudenbeete mit heimischen Pflanzen, aber auch ein- und zweijährigen Ansaaten. **Heimische Wildpflanzen** garantieren, dass eine Vielzahl an Tieren beobachtet werden kann, denn sie sind die Lebensgrundlage unserer Tierwelt. Anders als überzüchtete Sorten oder Exoten bieten sie Lebensraum und Nahrung, und das nicht nur für unspezialisierte Blütenbesucher. Die Basis ist das Prinzip der Schaffung ökologischer Lebensgemeinschaften. **So können wir „Tiere pflanzen“.**

Mit NutzerInnenbeteiligung in einer **Gemeinschaft** gebaut und betreut, soll die Oase auch langfristig ein Ort der Integration und Begegnung sein. Wenn Teilhabende von der Planung bis zur Umsetzung ernstgenommen werden und beteiligt sind, erleben sie Selbstwirksamkeit, leben demokratische Teilhabe und identifizieren sich stark mit dem Ergebnis. Speziell Jugendliche sollen aktiv in den Entstehungsprozess eingebunden werden. Dies beugt Vandalismus wirksam vor.

Als Baustoffe werden **natürliche Materialien** - zum guten Teil recycelt - verwendet. Phantasie und Motorik fördernde Elemente wie Stangenwald, Klettermikado oder Hanghöhle werden genauso wie ein überdachter und begrünter Pavillon als Treffpunkt aus langlebigem Robinien, Lärchen- und Eichenholz ohne chemische Behandlung gebaut.



Was ist ein Naturerlebnisraum (NER)?

- **Kreative Raumgestaltung** schafft Kleinräume für Bewegung, Kommunikation, Ruhe, kreatives und schöpferisches Gestalten
- Berge, erlebbares Wasser, Sitzplätze und Pflanzungen machen aus Natur-Erlebnis-Räumen **mehr als reine Spielgelände**
- NER sind Ersatzlebensräume. Hier können Kinder mit einfachsten Mitteln **gemeinsam kreativ gestalten, entdecken, sich ausprobieren und Räume erobern**
- aus Robinien- und Eichenholz gebaute **Spielgeräte** fügen sich optisch ins Gelände ein, sind auf die Bewegungsbedürfnisse der Zielgruppen abgestimmt und fördern durch eine Vielzahl möglicher Nutzungsweisen die Entwicklung. Sie sind nicht nur Spielgerät zur Förderung motorischer Fähigkeiten, sondern sprechen alle Sinne an und fördern durch ihre möglichen Nutzungsweisen **soziale und kognitive Kompetenzen**.
- NER enthalten viele ökologische Standorte mit einer großen Artenvielfalt. Die Kinder werden im Spiel durch verschiedene Naturräume geführt, wodurch sie einer **Arten- und Formenvielfalt** begegnen, wie es heutzutage für sie nicht mehr erlebbar ist. Sie lernen somit in jungen Jahren die **Vielfalt der Natur** kennen und schätzen.

Gut zu wissen: Die Anlage wird geplant und umgesetzt nach den Richtlinien der Naturgarten-Fachbetriebe – empfohlen von Bioland unter Befolgung der aktuellen Bestimmungen zur Sicherheit im Spielplatzbau (DIN EN 1176).

März 2024 | Birgit Helbig – Naturgarten-Fachbetrieb- empfohlen von Bioland

Zur Person & Referenzen:
<https://www.natur-garten-helbig.de/>



Bitte unterstützen Sie uns!

Für die Umsetzung aller geplanten Elemente reichen das Budget der Gemeinde Georgensgmünd und der Einsatz unserer vielen ehrenamtlichen Helfer leider nicht ganz aus. Deshalb bitten wir Sie herzlich um Ihre Unterstützung für dieses tolle, nachhaltige Projekt. Ausstellung einer Spendenquittung sowie namentliche Erwähnung sind auf Wunsch selbstverständlich möglich.

Ihr Beitrag könnte ein bestimmtes Objekt sein, wie z.B.:

Robinienmikado



Zwergennestschaukel



... oder andere, im Plan ersichtliche Elemente:



<https://www.dropbox.com/scl/fo/q2wu0hyd5z9exaw0dis9n/AE2mcznBqj98X22d3ynQTul?rlkey=bgvqkur7zwm70j1jtk2522ftb&dl=0>

Wir freuen uns aber auch sehr über finanzielle Zuwendungen sowie Sachspenden, wenn Sie in der Baustoffbranche tätig sind.

BITTE SPRECHEN SIE UNS AN!

Kontakt:

Helferkreis Oase Talweiher
Jennifer Greza
Oase.talweiher@gmail.com
0175-2090330

Spendenkonto:

Gemeinde Georgensgmünd
Verwendungszweck: Spende Oase Talweiher
IBAN: DE09 7645 0000 0000 2700 33
BIC: BYLADEM1SRS